

**ANLEGER
NACHRICHTEN**



SONDER-REPORT



**Der große Verteidigungsaktien-
Report**

Herzlich willkommen bei Anlegernachrichten.com – Ihrem führenden Portal zum Thema Börse!

Sehr geehrter Leser, sehr geehrte Leserin,

die vergangenen Jahre waren von globalen Krisen geprägt, die enorme Auswirkungen auf geopolitische Entscheidungen, die Gesellschaft und die Wirtschaft hatten. Besonders der Ukraine-Konflikt löste eine intensive Debatte über die Verteidigungsfähigkeit europäischer Länder aus und führte zu einem starken Anstieg der Nachfrage nach Rüstungsgütern. Dies wiederum führte zu Rekordaufträgen und -einnahmen in der Verteidigungsindustrie. Im letzten Jahr genehmigte die Bundesregierung Rüstungsexporte im Wert von 12,2 Milliarden Euro, was einen Anstieg von fast 40% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet und einen neuen Rekord darstellt. Und das ist nur ein Beispiel von vielen, welche die Tragweite des Geschehens und das langfristige Potenzial für Anleger verdeutlichen.

Trotz der besorgniserregenden Ereignisse weltweit, die uns auch persönlich schockieren, ist es wichtig, dass wir unsere Investitionen im Blick behalten und über den Tellerrand hinausschauen. Verteidigungsaktien boomen aus verschiedenen Gründen und bieten langfristig enormes Wachstumspotenzial. In dem Verteidigungsaktien-Report von Börsenexperte Alexander Schneider werden drei Aktien vorgestellt und analysiert, die ein enormes Kurspotenzial haben. Alexander Schneider wird nicht nur seine Kursprognosen teilen, sondern auch Hintergrundinformationen und Analysen liefern, damit Sie verstehen, warum diese Aktien im Fokus stehen.

Wir freuen uns, auch Sie in unserer Community begrüßen zu dürfen. In Kürze werden wir Ihnen weitere spannende Informationen zum Thema Börse per E-Mail zukommen lassen. Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des Verteidigungsaktien-Reports und der Prognosen direkt vom Schreibtisch des Börsenprofis Alexander Schneider!

ANLEGER NACHRICHTEN

Ihr Team von Anlegernachrichten.com

Kurzportrait unseres Börsenprofis Alexander Schneider

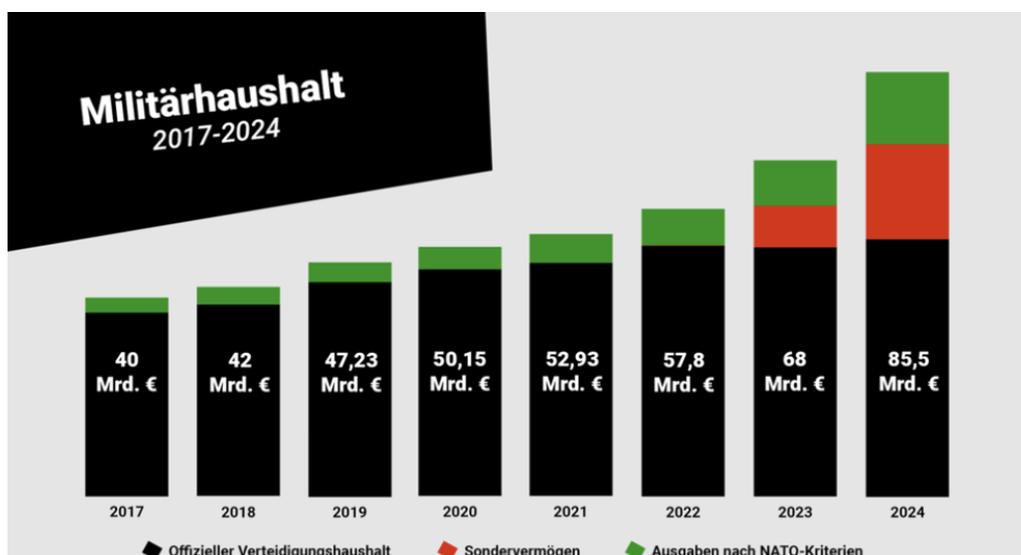
- einer der bekanntesten Börsenexperten im deutschsprachigen Raum
- eigener Börsen-Blog, täglich mit wichtigen Informationen für Anleger
- Gastautor für die Online-Portale WallstreetOnline, Ariva und Finanz-Nachrichten
- Alexander Schneider Börsenbrief – 14-tägig erscheinende Publikation mit persönlichen Kauf- und Verkaufs-Empfehlungen



>> Exklusiver Auszug aus der Prognose des Experten Alexander Schneider:

Die globale Sicherheitslandschaft befindet sich in einem beispiellosen Wandel, der von zunehmenden geopolitischen Spannungen, Konflikten und Bedrohungen gekennzeichnet ist. Insbesondere die Eskalation des Ukraine-Konflikts, die anhaltenden Unruhen im Nahen Osten und die aufkeimenden Spannungen zwischen verschiedenen Mächten wie den USA, China und Russland haben zu einer erhöhten Nachfrage nach Verteidigungsgütern und -technologien geführt. Die Vorstellung, dass Länder keine Armee benötigen und Waffen den Frieden stören, weicht einem neuen Verständnis. Immer mehr Menschen erkennen den unverzichtbaren Beitrag der Rüstungsindustrie zur Verteidigung der freien Welt. Investitionen in moderne Wehrtechnik werden zunehmend als Mittel zur Sicherung des Weltfriedens angesehen. Regierungen weltweit sehen sich verpflichtet, ihre Sicherheitskonzepte neu zu überdenken und ihre Verteidigungsausgaben zu erhöhen, um mit den sich wandelnden Bedrohungen Schritt zu halten.

Das Münchner Wirtschaftsinstitut Ifo schätzt, dass Europa in den letzten 30 Jahren etwa 1.800 Milliarden Euro zu wenig in militärische Verteidigung investiert hat. Dieser Mangel an Investitionen hat zu erheblichen Defiziten in der Verteidigungsinfrastruktur geführt. Auch in Deutschland werden die Modernisierung und Sanierung der Bundeswehr nun zu einem zentralen politischen Anliegen. Nach Jahren der Zurückhaltung bezüglich des NATO-Zwei-Prozent-Ziels strebt Deutschland nun an, dieses Ziel zu übertreffen. Kanzler Olaf Scholz kündigte an, dass die Bundeswehr mit einem Sonderfonds von 100 Milliarden Euro ausgestattet werden soll, um dieses Ziel rasch zu erreichen. Zudem ist geplant, dass im Jahr 2025 alle aktiven Soldaten mit neuer Ausrüstung ausgestattet werden. Für das Jahr 2024 hat die deutsche Regierung den größten deutschen Militärhaushalt seit dem Zweiten Weltkrieg beschlossen. Die Verteidigungsausgaben wurden massiv erhöht und der Verteidigungshaushalt nimmt knapp 20% des gesamten Bundeshaushalts für 2024 ein.



Was spricht für ein Investment in Verteidigungskonzerne?

Das Investment in Verteidigungskonzerne ist bei vielen Menschen höchstwahrscheinlich auch mit moralischen Bedenken verbunden, da es die Frage aufwirft, ob man indirekt Krieg und Gewalt unterstützt. Dennoch gibt es eine Reihe von wichtigen Faktoren, die für ein Investment in Verteidigungsunternehmen sprechen:

1. **Wichtige Rolle in der nationalen Sicherheit:** Verteidigungsunternehmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung von Technologien, Ausrüstungen und Dienstleistungen, die zur nationalen Sicherheit und Verteidigung eines Landes beitragen. Angesichts der zunehmenden Bedrohungen durch Terrorismus, Cyberangriffe und regionale Konflikte sind moderne Verteidigungslösungen unverzichtbar, um die Sicherheit der Bevölkerung und die Souveränität des Staates zu gewährleisten. Als wichtiger Bestandteil der nationalen Sicherheitsinfrastruktur sind Verteidigungsunternehmen daher gut positioniert, um von staatlichen Aufträgen und Investitionen zu profitieren.
2. **Stabile Einnahmequellen:** Konzerne im Verteidigungs-Sektor profitieren von langfristigen Verträgen mit Regierungen und einem konstanten Bedarf an Verteidigungsgütern und -dienstleistungen, was eine robuste finanzielle Grundlage schafft. Die langfristige Natur dieser Verträge sorgt für eine gewisse Vorhersehbarkeit und Stabilität in den Einnahmen der Unternehmen.
3. **Innovation und Forschung:** Die Verteidigungsindustrie ist ein wichtiger Motor für Innovationen und Forschung, der stetig neue Technologien und Lösungen hervorbringt. Die Anforderungen und Herausforderungen, denen sich die Verteidigungsindustrie gegenüberstellt, erfordern ständige Weiterentwicklung und Anpassung. Dadurch entstehen neue Technologien in Bereichen wie Luft- und Raumfahrt, Cyber-Sicherheit, Drohnen-Technologie, Künstliche Intelligenz, Robotik und vieles mehr.
4. **Diversifizierte Geschäftstätigkeit:** Die Verteidigungsindustrie ist nicht nur auf militärische Anwendungen beschränkt. Viele der Technologien und Innovationen, die in diesem Sektor entwickelt werden, finden auch in zivilen Bereichen wie Luft- und Raumfahrt, Gesundheitswesen, Kommunikation und Energie Anwendung. Die Fähigkeit, sich auf verschiedene Branchen und Anwendungsbereiche auszudehnen, erhöht die Widerstandsfähigkeit von Verteidigungsunternehmen gegenüber Konjunkturzyklen und Marktvolatilität.
5. **Attraktive Renditen und Dividenden:** Verteidigungsunternehmen bieten oft attraktive Renditen und Dividendenrenditen für Investoren. Aufgrund ihrer stabilen Geschäftstätigkeit und langfristigen Verträge sind viele Verteidigungsunternehmen

in der Lage, regelmäßige Dividendenzahlungen an ihre Aktionäre zu leisten, was zu einer attraktiven Gesamtrendite für langfristig orientierte Investoren führt.

Insgesamt bieten Investitionen in Verteidigungs-Wertpapiere eine vielversprechende Anlageoption für Anleger, die von den langfristigen Wachstumsaussichten der für die Gesellschaft so relevanten Branche profitieren möchten. Mit ihrer wichtigen Rolle in der nationalen Sicherheit, diversifizierten Geschäftstätigkeit, stabilen Einnahmequellen, Innovationsvorteilen und attraktiven Renditen bieten Verteidigungsunternehmen eine solide Grundlage für langfristige Investitionen und finanziellen Erfolg. Es ist wichtig anzumerken, dass die Entscheidung, in diese Unternehmen zu investieren, nicht notwendigerweise eine Zustimmung zu Krieg oder Gewalt bedeutet. Verteidigungsunternehmen spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung der nationalen Sicherheit und tragen zur Friedenssicherung bei.

Wie sind die Zukunftsaussichten für Verteidigungsaktien?

Inmitten anhaltender geopolitischer Spannungen und steigender Verteidigungsausgaben setzen Analysten europäische Verteidigungsaktien auf ihre Empfehlungsliste. Diese Einschätzung gewinnt nicht nur aufgrund globaler Konflikte, sondern auch vor dem Hintergrund einer sich neuformierenden Weltordnung an Bedeutung. Experten von Goldman Sachs prognostizieren einen Superzyklus für die europäische Verteidigungsindustrie. Europa wird voraussichtlich bis 2027 seine Verteidigungsausgaben mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,5% steigern. Auch die Aussicht auf eine mögliche zweite Amtszeit von Donald Trump als US-Präsident heizt aktuell die Entscheidung der EU, eine Strategie für die Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie zu entwickeln, an. Trump drohte zuvor, NATO-Partnern den Beistand zu verweigern, wenn sie ihre Verteidigungsausgaben nicht auf 2% des BIP erhöhen würden. Einige Experten argumentieren sogar für eine Erhöhung auf bis zu 4%.

Initiativen wie die Europäische Industriestrategie für den Verteidigungsbereich (EDIS) und das European Defence Industry Programme (EDIP) sollen die europäische Verteidigungsindustrie stärken. Die EDIS zielt darauf ab, bis 2030 mindestens die Hälfte des Beschaffungsbudgets der Mitgliedsstaaten an EU-Lieferanten zu vergeben und mindestens 40% der Verteidigungsgüter gemeinschaftlich zu beschaffen. Das EDIP soll finanzielle und regulatorische Aspekte zur Umsetzung der EDIS unterstützen, wobei 1,5 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt über einen Zeitraum von 2025 bis 2027 bereitgestellt werden sollen.

Dieser Anstieg der Verteidigungsausgaben hat bereits unmittelbare Auswirkungen auf den Aktienmarkt. Europäische Verteidigungsaktien verzeichnen ein starkes Wachstum und werden derzeit zu Spitzenmultiples gehandelt. Goldman Sachs weist jedoch auch auf die zyklische Natur von Unternehmen hin. Trotz dieser möglichen Zyklizität sind die langfristigen Aussichten für Verteidigungsaktien sehr vielversprechend. Der derzeitige hohe Orderbestand bei führenden Verteidigungsunternehmen wie Rheinmetall unterstreicht die zukünftigen Perspektiven des

Sektors. Der Boom wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren verstärken, wobei ab 2026/2027 ein deutlicher Anstieg in den Umsatzzahlen der Konzerne erwartet wird. Experten zeigen sich optimistisch und sprechen von einem möglichen "goldenen Jahrzehnt" für Verteidigungsaktien.

Die Verteidigungsbranche bleibt damit ein attraktiver Sektor für langfristige Investitionen, insbesondere vor dem Hintergrund sich verändernder geopolitischer und wirtschaftlicher Dynamiken.

Kein Wunder also, dass viele Experten großes Potenzial im Verteidigungs-Sektor sehen! Wer als Anleger rechtzeitig aufspringt und auf die richtigen Aktien setzt, kann schon jetzt von den gigantischen Gewinnen der Verteidigungsindustrie profitieren.

Aber welche Aktien sind dabei am aussichtsreichsten? Auf den nachfolgenden Seiten stelle ich Ihnen die drei aus meiner Sicht vielversprechendsten Verteidigungsaktien vor, die ein sehr starkes Wachstumspotenzial aufweisen und deswegen für Anleger sehr interessant sind!

Meine 3 TOP-Verteidigungsaktien- Empfehlungen

Rheinmetall

WKN: 703000

ISIN: DE0007030009



RHEINMETALL

Rheinmetall ist ein global agierender Technologiekonzern, der seit seiner Gründung im Jahr 1889 als führender Anbieter von Verteidigungs- und Automobiltechnik gilt.

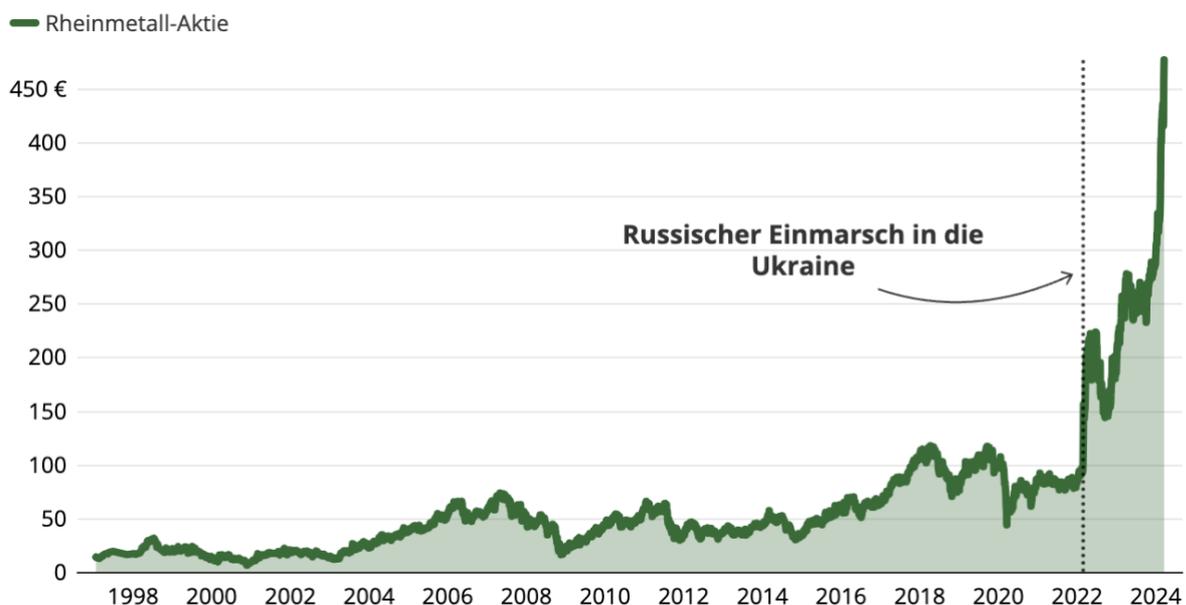
Mit Präsenz in über 30 Ländern ist das Unternehmen in der Sicherheitsindustrie und verschiedenen zivilen Industrien aktiv. Rheinmetall operiert in zwei Hauptgeschäftsbereichen:

1. **Defence:** Rheinmetall Defence bietet ein breites Spektrum an Verteidigungs- und Sicherheitslösungen für Streitkräfte und Sicherheitsorganisationen weltweit. Ungefähr 65% aller Umsätze erwirtschaftet das deutsche Unternehmen im Bereich der Verteidigung. Zu den hergestellten Rüstungsgütern zählen gepanzerte Kettenfahrzeuge, Waffen, Munition, Schutzsysteme, Flugabwehrsysteme und Simulationstechnologien.
2. **Automotive:** Rheinmetall Automotive ist ein führender Anbieter von Automobiltechnologien. Das Unternehmen entwickelt und produziert Komponenten und Systeme für Verbrennungs-, Hybrid- und Elektromotoren, Abgasreinigungssysteme, Luftversorgungssysteme sowie Lenkungs- und Fahrwerkkomponenten.

Rheinmetall ist ein integrierter Technologiekonzern, der durch seine führende Position in den Bereichen Verteidigung und Automotive eine starke globale Präsenz und vielfältige Wachstumschancen bietet. Mit einem klaren Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit ist das Unternehmen gut positioniert, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Industrie und des Marktes zu begegnen sowie hohe Renditen zu erwirtschaften.

Die Zahlen sprechen für sich

Panzer, Munition, Flugabwehr-Waffen und Drohnen: Rheinmetall verzeichnet aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges starkes Wachstum. Die Auftragsbücher des Verteidigungskonzerns sind auch weiterhin so prall gefüllt wie nie zuvor. Der russische Angriffskrieg sowie Deutschlands Aufrüstungsprogramm bescheren dem Konzern Milliardenumsätze und machen Rheinmetall zum Börsenliebling. Der Aktienkurs ist seit Kriegsbeginn um über 500% gestiegen.



Im Juni präsentierte Rheinmetall seine Zahlen zum zweiten Quartal in 2024. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 49,13% an, auf insgesamt 2,23 Milliarden Euro. Auch das operative Ergebnis schnellte um 111% auf 271 Milliarden Euro nach oben. Das Umsatzwachstum wird laut dem Unternehmen hauptsächlich durch Geschäfte mit den deutschen Streitkräften, Partnerländern und Unterstützungsaktivitäten für die Ukraine vorangetrieben. Die dynamische Marktsituation und die hohe Nachfrage im militärischen Bereich tragen dazu bei. Insbesondere Rheinmetalls starke Position im Munitionsgeschäft führt zu einem deutlichen Anstieg der Ergebnisse. Die Unternehmensführung bestätigt angesichts der aktuellen Marktbedingungen und einer guten Auftragslage die Prognose für das erwartete Umsatzwachstum auf rund 10 Milliarden Euro und die operative Ergebnisrendite von 14 bis 15% des Konzerns.



Trend-Analysten prognostizieren ein erhebliches Wachstumspotenzial für die Aktie, da technische Widerstände kaum vorhanden zu sein scheinen. Die Analystin Charlotte Keyworth traut der Aktie trotz außerordentlich guter Kursgewinne weitere hohe Gewinne zu, da es noch Spielraum für steigende Ergebnisschätzungen gebe. Vierzehn Analysten haben ihre Prognosen für das Rheinmetall-Kursziel bis zum Jahr 2025 veröffentlicht. Das durchschnittliche Kursziel beläuft sich auf 572,07 Euro. Das höchste Kursziel liegt bei 705 Euro. Von den analysierten Experten empfehlen elf den Kauf von Rheinmetall, während vier eine Halteposition empfehlen.

Meine Empfehlung:

In Rheinmetall steckt immenses Potential! Die Zeichen stehen sehr gut, dass der Titel den Aufwärtstrend beibehalten kann. Deswegen sollten Sie diese einmalige Chance nutzen und dieses Wertpapier fest im Blick behalten, denn so können Sie sich in Zukunft über Gewinne freuen! Beachten Sie jedoch eine geeignete Gewichtung, um die Streuung des Risikos innerhalb Ihres Depots sicherzustellen.

Thales

WKN: 850842

ISIN: FR0000121329

THALES

Das französische Unternehmen Thales ist ein weltweit führender Technologiekonzern mit mehr als 77.000 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten. Thales bietet Lösungen, Dienstleistungen und Produkte an, um seinen Kunden – Unternehmen, Organisationen und Regierungen – bei der Erfüllung ihrer kritischen Aufgaben zu unterstützen. Der Konzern ist in vier Geschäftsfeldern aktiv:

1. **Aerospace:** Thales bietet innovative Technologien und Lösungen für die Luft- und Raumfahrtindustrie an. Das Unternehmen entwickelt luft- und raumfahrtbezogene Produkte und Dienstleistungen, die die Sicherheit und Effizienz im Luftverkehr verbessern.
2. **Ground Transportation:** Bis zum Jahr 2022 war Thales auch im Bereich des Ground Transportation aktiv, insbesondere in der Entwicklung von Eisenbahnsicherungstechnologien. Diese Technologien trugen zur Sicherung und Effizienz im Schienenverkehr bei.
3. **Defence & Security:** Thales ist ein bedeutender Akteur in der Verteidigungsindustrie und bietet eine breite Palette von Verteidigungs- sowie Sicherheitslösungen an. Dazu gehören beispielsweise Waffen, gepanzerte Fahrzeuge, Überwachungssysteme und Cybersecurity-Lösungen, die Streitkräfte und Sicherheitsorganisationen weltweit unterstützen.
4. **Digital Identity & Security:** Im Bereich der digitalen Identität und Sicherheit ist Thales ein führender Anbieter von Lösungen zur Gewährleistung der Datensicherheit, Verschlüsselungstechnologien, Biometrie und Authentifizierungssystemen.

Durch seine langjährige Erfahrung und sein umfangreiches Know-how hat sich Thales einen exzellenten Ruf als vertrauenswürdiger Partner für Regierungen, Streitkräfte und Unternehmen

weltweit erworben. Das Unternehmen arbeitet eng mit seinen Kunden zusammen, um deren spezifische Anforderungen zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen.

Die Zahlen sprechen für sich

Die Franzosen vermeldeten für das Jahr 2023 einen Rekordgewinn von 2,13 Milliarden Euro bei einem Umsatz von 18,43 Milliarden Euro. Die operative Marge wurde gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6% gesteigert. Besonders positiv stimmen ein 1,8 Milliarden Pfund schwerer Auftrag des britischen Militärs sowie 12 weitere Großaufträge im 4. Quartal aus dem Verteidigungsbereich.

Für das erste Halbjahr 2024 meldete das französische Unternehmen ein starkes Auftrags- und Umsatzwachstum, das von seinem Verteidigungsgeschäft angeführt wurde, da die weltweiten Spannungen die Nachfrage nach Luftabwehrsystemen ankurbeln. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte stabilisieren wird, und bestätigte seine Prognosen für das Jahr.

Europas größtes Unternehmen für Verteidigungselektronik meldete einen sprunghaften Anstieg des Nettogewinns um 57% auf 1,02 Milliarden Euro. Der Umsatz stieg um 8,9% auf 9,50 Milliarden Euro, was zum Teil auf eine günstige Vergleichsbasis im Bereich Verteidigung und Sicherheit zurückzuführen ist. Für das Jahr 2024 erwartet Thales ein Wachstum des Umsatzes um 4-6% auf 19,7 bis 20,1 Milliarden Euro nach Bereinigung um Flächeneffekte. Das Unternehmen geht von einer operativen Marge zwischen 11,7 und 12% aus.

Die Thales-Aktie befand sich vom 26.02.2024 bis Anfang Juni in einem langfristigen Aufwärtstrend und markierte immer wieder neue Allzeithochs. Derzeit notiert die Aktie wieder etwas tiefer und bietet Anlegern somit einen günstigen Einstiegszeitpunkt, bevor es hier wieder gen Norden geht.



Fünfzehn Analysten haben ihre Kursziele für Thales bis 2025 veröffentlicht. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 169,00 Euro. Das höchste Kursziel liegt bei 190,00 Euro. Acht Analysten empfehlen den Kauf von Thales, während acht weitere das Halten der Aktie empfehlen. Lediglich ein Analyst spricht sich für den Verkauf aus.

Meine Empfehlung:

Mit seinem Engagement für Spitzenleistungen und seine Vision für eine sicherere Zukunft ist Thales ein attraktiver Kandidat für Investoren, die von den langfristigen Wachstumsaussichten der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie profitieren möchten. Deswegen empfehle ich Ihnen auch hier, den Titel unbedingt im Blick zu behalten und zu einem geeigneten Zeitpunkt einzusteigen. Denken Sie jedoch stets an eine ausgewogene Gewichtung in Ihrem Depot, um so Ihr Risiko senken zu können.

BAE Systems

WKN: 866131

ISIN: GB0002634946

BAE SYSTEMS

BAE Systems ist ein weltweit führender Anbieter von Verteidigungs-, Sicherheits- und Luftfahrtlösungen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in London, Vereinigtes Königreich, und ist in über 40 Ländern aktiv. Seit seiner Gründung hat sich BAE Systems zu einem der größten und angesehensten Unternehmen in der Verteidigungsindustrie entwickelt, das sich durch seine Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit auszeichnet.

1. **Luft- und Raumfahrt:** BAE Systems ist einer der weltweit führenden Hersteller von Luft- und Raumfahrttechnologien. Das Unternehmen entwickelt und produziert Flugzeuge, Hubschrauber, Drohnen, Avioniksysteme und Raumfahrzeuge für militärische und zivile Anwendungen.

2. **Marine:** Zudem ist der Konzern ein bedeutender Lieferant von Marineschiffen, U-Booten, Schiffssystemen und -technologien für nationale und internationale Marinekräfte. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Lösungen für Oberflächen- und Unterwasserschiffe sowie für maritime Sicherheitssysteme.
3. **Land- und Elektroniksysteme:** BAE Systems entwickelt und liefert fortschrittliche Landfahrzeuge, Artilleriesysteme, Radarsysteme, elektronische Kriegsführungssysteme und andere elektronische Lösungen für den militärischen Einsatz.

Das britische Unternehmen investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um innovative Lösungen für die komplexen Herausforderungen der modernen Sicherheits- und Verteidigungsumgebungen zu schaffen. Das Unternehmen arbeitet eng mit Regierungen, akademischen Institutionen und Industriepartnern zusammen, um modernste Technologien und Fähigkeiten zu entwickeln, die zur Sicherheit und zum Schutz von Nationen auf der ganzen Welt beitragen. Als globaler Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitslösungen ist BAE Systems gut positioniert, um von den wachsenden Anforderungen an Sicherheit und Verteidigung weltweit zu profitieren.

Die Zahlen sprechen für sich

BAE Systems kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken, das von einer Vielzahl bedeutender Entwicklungen geprägt war. Mit einer robusten finanziellen Position und einer Reihe von strategischen Maßnahmen hat das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit immens gestärkt und beeindruckende Leistungen erzielt.

Ein wesentlicher Meilenstein war die finale Abwicklung der Übernahme von Ball Aerospace im Februar 2024. Diese strategische Akquisition, finanziert durch eine Kombination aus Brückenfinanzierung und vorhandenen Barmitteln, stellte einen wichtigen Schritt in der Wachstumsstrategie von BAE Systems dar.

Entscheidend war auch der Rekordauftragsbestand von 69,8 Milliarden Britische Pfund, der durch den Zugang zu neuen Aufträgen in Höhe von 37,7 Milliarden Pfund angetrieben wurde. Dieser bedeutende Anstieg wurde durch die Vergabe mehrerer Großaufträge im Laufe des Jahres erreicht, darunter für Projekte wie SSN-AUKUS, Dreadnought und die Beschaffung von Kampffahrzeugen in der Hägglunds-Division.

Insgesamt zeigt die Leistung von BAE Systems im Jahr 2023 eine starke operative und finanzielle Performance sowie eine klare Ausrichtung auf langfristiges Wachstum und Wertschöpfung für die Aktionäre. Die beeindruckenden Auftragszahlen, die Dividendensteigerung und die strategischen Investitionen lassen das Unternehmen optimistisch

in die Zukunft blicken und unterstreichen seine Position als führender Akteur in der globalen Verteidigungsindustrie.

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine ist der Aktienkurs von BAE Systems um rund 170 Prozent gestiegen. Nach dem jüngsten Angriff der Hamas in Israel erreichte der Aktienkurs immer neue Allzeithochs.



Sechzehn Analysten haben ihre Kursziele für BAE Systems bis 2025 veröffentlicht. Das durchschnittliche Kursziel beträgt 13,81 Britische Pfund. Das höchste Kursziel liegt bei 15,00 Pfund. Insgesamt haben 18 Analysten ihre Einschätzung abgegeben: Zehn empfehlen den Kauf von BAE Systems, sieben empfehlen die Aktie zu halten, während nur eine Empfehlung zum Verkauf vorliegt.

Meine Empfehlung:

BAE Systems hat sich im Jahr 2023 als äußerst robustes und wachstumsstarkes Unternehmen erwiesen, das eine starke finanzielle Performance und beeindruckende Geschäftsentwicklung vorweisen kann. Die Rekordaufträge, die erfolgreiche Übernahme von Ball Aerospace und die geplante Dividendensteigerung sind klare Anzeichen für die Stärke und das zukünftig immense Wachstumspotenzial des Unternehmens.

Der Konzern ist gut positioniert, um von den langfristigen Wachstumstrends in der Verteidigungsindustrie zu profitieren und hohe Renditen für Investoren zu generieren. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass jede Anlageentscheidung sorgfältig abgewogen werden sollte. Trotz der vielversprechenden Aussichten von BAE Systems sollten Anleger ihr Portfolio diversifizieren, um das Risiko zu streuen und mögliche Schwankungen in einzelnen Branchen oder Unternehmen auszugleichen.

Was Sie jetzt tun sollten

Jetzt kennen Sie meine aktuelle Einschätzung zu den 3 TOP-Verteidigungsaktien für 2025! Sie können gerne meine Analyse sowie Prognose dieser 3 TOP-Empfehlungen für Ihre maximale Gewinnsteigerung nutzen! Ich sehe in allen drei Aktien immenses Potential für die Zukunft. Aber ich habe noch einen Vorschlag für Sie, wenn Sie daran interessiert sind, mein Analyse-System für sich selbst zu nutzen und damit in kurzer Zeit schnelle und hohe Gewinne zu erzielen!

Die Börse ist nicht einfach zu knacken. Aber es gibt sie eben doch: Die Aktien, die in kurzer Zeit 100%, 200% oder sogar 500% Gewinn einbringen. Hebelscheine, die innerhalb von nur 1 Monat Ihren Einsatz verdoppeln können. Strategien, die dafür sorgen, dass Ihr Depot schneller wächst, als Sie es sich im Augenblick überhaupt vorstellen können. **Aber dafür brauchen Sie fachkundige Unterstützung von einem echten Profi, der aus der PRAXIS kommt und Sie live über die Schulter schauen lässt. Genau das möchte ich Ihnen gerne anbieten.**

Entscheiden Sie sich heute dafür, bei meinem Börsenbrief dabei zu sein und Sie erhalten von mir handfeste Tipps, die Sie nutzen können, um an der Börse erfolgreich zu sein. Bitte schauen Sie sich an, wie meine Empfehlungen aus diesem Sonder-Report gelaufen sind. Genau die gleiche Qualität dürfen Sie auch bei meinen anderen Empfehlungen erwarten. Aber dann beschränkt sich das nicht nur auf Verteidigungsaktien, sondern ich werde Ihnen auch noch die besten allgemeinen Hebelscheine und Aktien an die Hand geben, damit Sie das absolute Maximum herausholen. Das ist es, was Sie erwartet:

- Meine ausgeklügelte Investment-Strategie ermöglicht es Ihnen, durch den gezielten Einsatz von Hebelscheinen und Aktien hohe Gewinne zu erzielen.
- Meine Performance gewinnt im Übrigen JEDEN Vergleich und ist 100% krisensicher aufgebaut. Überzeugen Sie sich bitte selbst!
- Egal ob Sie Anfänger oder Profi sind – von meinen Tipps profitiert jeder und Sie werden von mir Aktien und Hebelscheine empfohlen bekommen, die Sie garantiert noch nie gehört haben!

Daher zögern Sie nicht länger, sondern treffen Sie JETZT die Entscheidung, dabei zu sein und abonnieren Sie meinen Börsenbrief:

[>> Jetzt hier klicken und für den Börsenbrief anmelden](#)

Ihr Alexander Schneider

Herausgeber:

BeJoCo Finanzinformationen GmbH

Motzstraße 61

D-10777 Berlin

Verantwortlicher im Sinne von § 55 II RStV: BeJoCo Finanzinformationen GmbH, Motzstraße 61, D-10777 Berlin

Die BeJoCo GmbH und die Autoren unterliegen den Journalistischen Verhaltensgrundsätzen und Empfehlungen des Deutschen Presserats zur Wirtschaft- und Finanzmarktberichterstattung.

Kontakt:

info@bejoco.de

Geschäftsführung: Lothar Mohs

HRB 209202 Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen die unter <https://alexander-schneider-boerse.com/agb/> abgerufen werden können.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Personen, die Anlage- oder Wertpapierempfehlungen abgeben, sind nach dem Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, das Bestehen möglicher Interessenkonflikte zu offenbaren, die sich daraus ergeben können, dass sie selbst Positionen bei den von ihnen empfohlenen Anlagen oder Wertpapieren eingegangen sind und sich mögliche Preisveränderungen infolgedessen auch in ihrem Vermögen auswirken können. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die BeJoCo GmbH, deren Mitarbeiter und Redakteure Aktien und andere Finanzinstrumente von Unternehmen halten, die in dieser Ausgabe erwähnt worden sind: Keine